

Festivalcafé

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // ganztags

- Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler, Journalisten und Theaterleute
- Ganztägig Speisen, Getränke und Informationen

Festivalkasse und Infopoint

Dienstag 02.11. – Sonntag 07.11. // 11.00-18.00 Uhr // Tel. 0341-242 59 11

- Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung (hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr)
- Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technische Leitung
Jana Wetzlich	Leiterin Verwaltung und Kartenverkauf
Sindy Poppitz	Assistenz der Festivaldirektion und Organisation
Sandra Brose	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hanna Krafft	Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christina Forchner	Sekretariat und Werbung
Annett Schmuck	Assistenz Kartenverkauf
Katja Bärwolff	Mitarbeiterin Kartenverkauf

Simone Bäuchle, Marie Beulig, Olivia Golde, Lisa Herms, Annika Hertwig, Katja Klemer, Caroline Krämer, Christiane Krüger, Johanna Lendewig, Laila Lucia Lucas, Inna Meskova, Birte Möpert, Susann Schönborg, Paula Schumann, Elisabeth Schwerdtfeger, Stephanie Sonntag, Josepha-Zoe Vogel, Theresa Welge, Karla Zimmermann, Alexander Kirchner, Carsten Göring, Christian Thurow

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Texte	Ann-Elisabeth Wolff, Sandra Brose, Hanna Krafft
Fotos	S. 1, 2 Jens T. Wagner, Leipzig // S. 3 (oben) Gert Mothes, Leipzig, (Mitte) Matthias Erfurt, Berlin, (unten) Hagen Tilp, Berlin // S. 4 Telegraph, Leipzig
Gestaltung	Dirk Baierlapp, Würzburg, www.fertigungsbureau.de
Druck	dieDruckerei.de
Redaktionsschluss	25.10.2010

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Hauptpartner



Partner: Sparkasse Leipzig / Hotel Holiday Inn Garden Court, Leipzig / Messedruck Leipzig GmbH / Café-Restaurant Telegraph / Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, Dresden – Thalia Theater Halle / Internationales Theaterinstitut (ITI) – Zentrum Bundesrepublik Deutschland, Berlin / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy«, Leipzig / Internationales Choreografisches Zentrum, Leipzig / Lehmanns Buchhandlung / ARTE // tanz, Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance, Berlin / kreuzer, Das Stadtmagazin, Leipzig / Ticketgalerie

Internationale Unterstützung: Flämische Repräsentanz · Belgische Botschaft, Berlin / Deutscher Bühnenverein-Landesverband Sachsen / Istituto Italiano di Cultura, Berlin / Goethe-Institut, München / Deutsche Botschaft Prishtina / Nationales Performance Netz (NPN), München / Swisslos Kultur Kanton Bern – KulturStadt Bern / Wallonie-Bruxelles International, Brüssel / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / CULTURES FRANCE, Paris – Institut français d'Allemagne, Théâtre et Danse, Berlin · Französisches Ministerium für Kultur und Kommunikation, DGCA, Paris – Institut français d'Allemagne, Leipzig



20 Jahre
seit 1991

Leipzig
euro-scene
Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
02. Nov. – 07. Nov. 2010

Eigenproduktion euro-scene Leipzig / Philipp J. Neumann »Prophezeiung 20/11« *Instinkttheater*

Uraufführung

Mittwoch	03. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr	} ohne Pause
Donnerstag	04. Nov. // 19.30 – ca. 21.00 Uhr	
Freitag	05. Nov. // 17.00 – ca. 18.30 Uhr	

Schaubühne Lindenfels

Im Anschluss an die Vorstellungen am 04. und 05. Nov.: Publikumsgespräch



Mittwoch 03. Nov. // 22.00 – ca. 23.30 Uhr / Premiere
Donnerstag 04. Nov. // 19.30 – ca. 21.00 Uhr
Freitag 05. Nov. // 17.00 – ca. 18.30 Uhr
Schaubühne Lindenfels

Eigenproduktion euro-scene Leipzig / Philipp J. Neumann

»Prophezeiung 20/11«

Instinkttheater

Uraufführung

Konzept und Inszenierung	Philipp J. Neumann
Choreografie	Steffi Sembdner
Bewegte Objekte und Ausstattung	Hagen Tilp
Ton und Video	Sascha Werner, Philipp J. Neumann
Gesang	Anna-Clara Carlstedt
Regieassistenz	Josepha-Zoe Vogel
Technische Leitung	Benjamin Brehmer, Peter Schneider
Tänzer	Antoinette Helbing, Lara Russo, Andrea Schiefer, Alessio Castellacci
Darsteller	Tim Mettke

Im Anschluss an die Vorstellungen am 04. und 05. Nov. findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Prof. Dr. Günther Heeg, Universität Leipzig

Produktion: euro-scene Leipzig
in Koproduktion mit Hellerau – Europäisches Zentrum
der Künste Dresden und Thalia Theater Halle



THEATER, OPER
UND ORCHESTER
GMBH HALLE



Mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Bühnenvereins – Landesverband Sachsen



Kontakt

Philipp J. Neumann
c/o euro-scene Leipzig
Gottschedstraße 16
04109 Leipzig
Tel. 0341-980 02 84
ph.j.neumann@web.de
info@euro-scene.de

Theaterpreis Mitteldeutschland

Die euro-scene Leipzig hat anlässlich ihres 20. Festivaljubiläums eine Produktion ausgeschrieben, und zwar für Künstler aus der eigenen Region. Dies geschah gemeinsam mit HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden und dem Thalia Theater Halle als Koproduzenten. Gemeinsam mit der euro-scene Leipzig bildeten sie eine Dreierjury und wählten aus den Bewerbungen Philipp J. Neumann aufgrund der Originalität seines Projekts aus. Auch war die Tatsache, dass es sich um einen Regisseur handelt, der sowohl bereits abendfüllende Stücke entwickelt hat als auch »noch auf dem Weg ist«, ausschlaggebend. Er verkörpert gut das Anliegen der euro-scene Leipzig: hoch professionell, innovativ, Sparten überschreitend und voller Überraschungen. Nach »Speicherung« (2000) und »Tagwerk – Werkstatt – Tanz« (2002 und 2003) wird mit »Prophezeiung 20/11« das Festivalengagement für Eigenproduktionen ausgebaut. Der Theaterpreis Mitteldeutschland soll biennial ausgeschrieben werden.

Ann-Elisabeth Wolff, Leipzig / Annegret Hahn, Halle/Saale / Dieter Jaenicke, Dresden

Das Stück

Ausgehend von den Prophezeiungen, die der antike indische Mönch Lurek Singh in 23 Büchern verfasste, hinterfragt Philipp J. Neumann die Vorherrschaft der Menschheit gegenüber den anderen Lebewesen. Was wäre, wenn sich Singhs Verkündigungen bewahrheiten und wir plötzlich auf einer Stufe mit dem Tierreich stehen würden? Haben wir verlernt, auf unser Inneres zu hören? In »Prophezeiung 20/11« versucht der Regisseur, diesen Fragen nachzugehen. In einer Mischung aus Tanz, Tönen und Bildern gehen die Darsteller auf die Suche nach ihren Wurzeln, ganz tief zurück dorthin, wo nur noch der reine Instinkt regiert.

Der Künstler

Philipp J. Neumann, 1977 in Leipzig geboren, ist Regisseur, Autor und Filmemacher. Mit 15 Jahren inszenierte er sein erstes Theaterstück. 1999 und 2000 führte er Regie bei den Opern »Orfeo ed Euridice« (»Orpheus und Euridice«) und »Iphigénie en Tauride« (»Iphigenie auf Tauris«) von Christoph Willibald Gluck in der Kirchrue zu Wachau. 2001 folgten »Acis and Galatea« (»Acis und Galatea«) von Georg Friedrich Händel mit einem Gastspiel in New York sowie 2008 zwei Inszenierungen an der Musikalischen Komödie Leipzig. Die Theresienstadt-Oper »Brundibár« von Hans Krása, inszeniert 2005 mit dem GewandhausKinderchor, wurde 2009 und 2010 unter der Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin Angela Merkel in Deutschland und Israel gezeigt.

Jenseits der Theaterbühne arbeitet Philipp J. Neumann seit 1997 an zahlreichen Filmproduktionen, drehte mehrere Kurzfilme, den abendfüllenden Spielfilm »Der Ton in der Mitte« sowie die Dokumentation »Das geliebte Moll«. Er ist Gründungsmitglied der Richard Wagner-Gesellschaft Leipzig 2013 und schreibt für das Kinomagazin »Player« über Filmmusik.



Steffi Sembdner, 1984 in Leipzig geboren, war bis 2002 Mitglied des Leipziger Tanztheaters. Von 2002-05 absolvierte sie ihre Ausbildung zur zeitgenössischen Bühnentänzerin an der Tanzakademie balance 1 in Berlin. Sie arbeitete u. a. mit Philipp J. Neumann sowie 2008 mit dem kanadischen Duo Sciencefriction. In Kooperation mit dem Schauspieler und Regisseur Wolfgang Krause Zwieback entstand 2005 das Stück »Gründliche Freude über dem Abgrund« für das Nationaltheater Mannheim. Seit Januar 2009 ist sie Mitglied des Tanztheaterensembles am Theater Görlitz.

Hagen Tilp, 1977 in Leipzig geboren, schloss 2003 ein Studium in Maskenbild-Design an der Hochschule der Bildenden Künste Dresden ab. Seither ist er freischaffend als Puppen- und Requisitenbauer in Berlin mit eigenem Mitarbeiterstab tätig und arbeitet im Bereich Special Effects für Film und Fernsehen. Tilps Arbeitsgebiet umfasst alle Formen von Ausstattung mit Schwerpunkt auf Puppen-, Objekte- und Requisitendesign und deren Anfertigung für Theater-, Film- und Fernsehproduktionen.

